

Schüler ist total unterfordert?

Beitrag von „Palim“ vom 27. Januar 2020 18:10

Zunächst würde ich mir einen Überblick darüber verschaffen, ob dem wirklich so ist und was der Schüler wirklich kann,

das geht z.B. ganz einfach mit einem Rechenblatt aus dem Rechnblatt-Programm von Pabst,

da wäre es ja einfach möglich, 1×1 und $1:1$ querbeet abzutesten UND auch Aufgaben mit Lücken einzusetzen.

Die Überlegung, ihm für die kommenden Wochen dann anderes Material zu geben, finde ich gut.

Entweder sind es Aufgaben, bei denen das 1×1 anzuwenden ist (weitere Aufgabenformate oder auch Sachsituationen),

oder du gibst ihm Aufgaben zum großen 1×1 (das wäre jedoch auch "nur" Rechnen)

oder es gibt Knobelaufgaben

oder Aufgaben aus ganz anderen Bereichen der Mathematik, an denen er möglichst selbstständig arbeiten kann.

Dafür kann man z.B. auf Forderhefte oder Geometrie-Hefte o.a. zurückgreifen.

Wir nutzen an unserer Schule das Mathe-Pirat-Programm, da kann man auch zielgenau Sachaufgaben wählen, diese anzeigen lassen und sogar ausdrucken.

Außerdem habe ich Unterrichtshilfen im Schrank mit Knobelaufgaben, von denen es auch recht offene gibt - wie oben beschrieben, sodass der Zahlenraum vom Kind selbstständig erweitert werden kann.